

Kulturelle Vielfalt in der Zentralschweiz

Die Zentralschweizer Kantone setzen mit dem Projekt «Überkantonale kulturelle Kompetenzzentren» einen kulturpolitischen Schwerpunkt für die Jahre 2016 bis 2018.

Der Auftrag des Bundesrates in der Kulturbotschaft 2012 bis 2015 ist klar: «Die Pflege der kulturellen Vielfalt ist ein zentrales kulturpolitisches Ziel des Bundes.» Nicht nur die Förderinstitutionen des Bundes, sondern auch die Kantone und Städte sind eingeladen, sich vertiefter mit dieser Fragestellung auseinanderzusetzen. Wie kann die kulturelle Vielfalt in der Schweiz in Zeiten der Globalisierung gestärkt werden? Wie gelingt es, besonders in ländlichen und peripheren Regionen die Vielfalt des Kulturschaffens und des Kulturangebots zu fördern?

Initiative von Pro Helvetia

Ausgehend von diesen Themenfeldern hat die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia 2015 die Initiative «Kulturelle Vielfalt in den Regionen» lanciert. In enger Zusammenarbeit mit Kantonen und Städten wurden zwölf Projekte ausgewählt, welche zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für das Kulturschaffen ausserhalb der Zentren beitragen und der Kulturproduktion in den Regionen mehr Sichtbarkeit verschaffen.

Zentralschweizer Projekt

Unter den ausgewählten Eingaben befindet sich auch ein Projekt der Zentral-



Theaterproduktion «Schatzi, a je mirë»
von Act Now, Luzern. Bild: Ingo Hoehn

schweizer Kantone. Es trägt den Titel «Kulturelle Kompetenzzentren und deren Verankerung in der Zentralschweiz» und nimmt vier Zentralschweizer Kulturinstitutionen in den Blick, welche über ihren Standortkanton hinaus strahlen und der kulturellen Vielfalt verpflichtet sind. Neben dem Haus der Volksmusik in Altdorf sind dies das Literaturhaus Zentralschweiz lit.z in Stans, die Kulturlandschaft Luzern und die expo Turbine Giswil mit dem International Performance Art Festival. Diese vier Kulturinstitutionen werden von 2016 bis 2018 wissenschaftlich begleitet und in der Umsetzung eigener Angebote und Veranstaltungen zum Thema kulturelle Vielfalt finanziell unterstützt.

Kompetenzzentren als mögliche Entwicklungstreiber

In den letzten Jahren sind in der Schweiz zahlreiche kulturelle Kompetenzzentren

entstanden. Die Bedeutung von Kompetenzzentren für die Förderung der kulturellen Vielfalt ist besonders in peripheren Regionen gross. Mit ihren Angeboten bereichern sie das Kulturleben und stellen das Know-how und die nötigen Beziehungen bereit, damit sich Kulturschaffende und Kulturträger in der Region vernetzen und weiterentwickeln können. In dieser Hebelfunktion sehen die Zentralschweizer Kulturbeauftragten eine grosse Chance für die Kulturförderung. Entsprechend sind sie daran interessiert, mehr über die Struktur, Strategie und Entwicklungsmöglichkeiten der Kompetenzzentren zu erfahren, und haben dafür als erstes Teilziel ihres Projektes eine Organisationsanalyse in Auftrag gegeben. Federführend für die Organisationsanalyse ist das Zentrum für Kulturmanagement der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Winterthur (ZHAW).



Notenblätter von Kaspar Geisser.
Bild: Haus der Volksmusik